

Auslobung

Die Humanistische Stiftung setzt Preisgelder von insgesamt € 450.000,00 für die besten Entwürfe eines Einkommensteuergesetzes aus. Der erste Preisträger erhält € 125.000,00, der zweite Preisträger € 100.000,00 der dritte Preisträger € 75.000,00. Insgesamt € 100.000.- werden in Höhe von jeweils € 25.000.- als Anerkennung an die Autoren von vier weiteren Entwürfen vergeben. Insgesamt weitere € 50.000.- werden für herausragende Lösungsansätze eines Teilaspekts vergeben. Die Preisgelder werden durch ein Preisgericht nach seinem freien Urteil unter Ausschluss des Rechtsweges vergeben.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen jeder Art und Herkunft sowie Zusammenschlüsse von entsprechenden Personen. Der Entwurf muss spätestens am 30.06.2003 bei der Humanistischen Stiftung, Holzhausenstraße 19 in 60322 Frankfurt am Main eingegangen sein. Mit der Teilnahme an der Auslobung geht das Recht, den eingesandten Text in jede Richtung kostenfrei verwerten zu dürfen, auf die Humanistische Stiftung über.

Der jeweilige Entwurf sollte sich untergliedern in den Gesetzestext als ersten Teil und in die Begründung der einzelnen Vorschriften als zweiten Teil.

Das Preisgericht wird bei seiner Beurteilung folgende Kriterien beachten:

Die Klarheit der Sprache, die Prägnanz und Straffheit der Darstellung, die Akzeptanz der vorgeschlagenen Normen in der Bevölkerung und der Fachwelt sowie ihre Umsetzbarkeit als Gesetz; ferner:

die Beachtung der Prinzipien der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit, der Gleichmäßigkeit der Besteuerung, der Vermeidung der Besteuerung von Scheingewinnen, der Praktikabilität und der Durchführbarkeit der Besteuerung, der Vereinbarkeit mit vorrangigem Recht der Europäischen Gemeinschaft, der Vermeidung ökonomisch unsinniger Anreize sowie die Möglichkeit der Rückführung von nicht erfassten Einkunftsquellen in die laufende Besteuerung.

Rundschreiben

An die Finanzminister des Bundes und der Länder
An die Wirtschaftsminister des Bundes und der Länder
An die Präsidenten der deutschen Finanzgerichte
An die Vorsitzenden der politischen Parteien
An die Präsidenten der Oberfinanzdirektion
An die Vorsteher der Finanzämter
An den Präsidenten des Industrie- und Handelskammertages
An die Inhaber der Lehrstühle für Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft der deutschen Universitäten
An die Bundesfinanzakademie und die Finanzschulen der Bundesländer
An die Bundesrechtsanwaltskammer
An die Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
An den Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes
An den Verband der Deutschen Industrie
An den Bundesverband der Banken
An den Verband der Versicherungen
An die Mittelstandsvereinigung
An die Handwerkskammern
An den Verband der Groß- und Einzelhändler
An die Bundessteuerberaterkammer und die regionalen Steuerberaterkammern
An den Präsidenten des Bundes der Steuerzahler
An den Bundesgeschäftsführer der Deutschen Steuer-Gewerkschaft
An den Präsidenten des Bundesrechnungshofes
An das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
An die Mitgliedsverbände des Deutschen Steuerverbandes e.V.
An die Leiter der Steuerabteilung der
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
BTR Beratung und Treuhand Ring GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Constantin GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Moores Rowland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Grant Thornton GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
HLB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Horwath Deutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Erneuerung des Einkommensteuerrechts - Auslobung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kenner des deutschen Steuerrechts wissen, weshalb das Einkommen-steuergesetz in vielen Punkten den Prinzipien steuerlicher Gerechtigkeit widerspricht. Sie wissen, dass es die Erhaltung und Fortentwicklung des Wohlstandes unseres Volkes behindert und darüber hinaus viele Steuerpflichtige in persönliches Unglück stürzen kann. Sie kennen alle den einheitlichen, seit Jahrzehnten immer wieder erschallenden Ruf nach einem besseren Einkommensteuerrecht. Sie wissen aber auch alle, dass die seit Jahrzehnten mit der Erneuerung des Einkommen-steuergesetzes Betrauten nicht in der Lage waren, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Und die damit Betrauten räumen hinter der Hand mehr oder weniger offen ein, dass sie sich hierzu aus den verschiedensten Gründen auch nicht in der Lage sehen.

Die beigefügte Auslobung will dazu anregen, dass sich der Kreis derer, die sich mit der Erneuerung des Einkommensteuerrechts befassen, erweitert, dass sich möglicherweise Arbeitsgruppen bilden, deren Mitglieder beispielsweise aus den unterschiedlichen Bereichen der Finanzverwaltung, der Finanzgerichte, der Wirtschaft, den Universitäten oder der steuerberatenden Berufe kommen.

Mit der Auslobung soll nicht einer Art Wettbewerb durchgeführt werden, um die „Besten“ unter den Steuerreformern zu ermitteln und zu prämiieren. Es geht vielmehr darum, einen breiten Überblick darüber zu gewinnen, was in unserer Gesellschaft konsensfähig ist, was betriebs- und volkswirtschaftlich für sinnvoll gehalten wird und was gleichzeitig rechtlich und verwaltungstechnisch machbar ist.

Die Stiftung misst auch dem herausragenden einzelnen Lösungsansatz eines Teilaspektes einen hohen Wert zu. Sie hat deshalb das ausgelobte Preisgeld über den bisherigen Betrag von € 400.000,00 auf € 450.000,00 erhöht und die Auslobung entsprechend ergänzt.

Die Teilnahme an der beigefügten Auslobung ist ein mit viel Mühe und persönlichem Einsatz verbundener Dienst an unserem Land. Bei breitem Zuspruch kann die Auslobung für unser Gemeinwesen von großem Nutzen sein. Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Teilnahme.

Die Stiftung wird das Preisgericht erst nach dem 30. Juni 2003 bilden. Um den Umfang der zu bewältigenden Arbeit zu gegebener Zeit rechtzeitig einschätzen zu können, bitten wir die Teilnehmer an der Auslobung dies anzuzeigen.

Den Wortlaut der Auslobung und Informationen über die Stiftung finden Sie auch im Internet unter www.humanistische-stiftung.de.

Wir bitten Sie, dieses Schreiben mit der beigefügten Auslobung den in Betracht kommenden Personen zugänglich zu machen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jehner